

10. Museum und Sammlungen.

Die wissenschaftlichen Sammlungen sind wieder durch eine Reihe von wertvollen Beiträgen und Schenkungen von verschiedenen Seiten bereichert worden, wenn auch von den auswärtigen Kameraden unseren Bestrebungen noch kein so reges Interesse entgegengebracht wird, wie wir es wohl wünschen möchten. Immerhin haben doch erfreulicherweise unsere Kameraden überm Meere unser gedacht, so hat sich besonders Herr Schmidt aus Vindi (Deutsch-Ostafrika) um unser Museum verdient gemacht, indem er uns eine hübsche Auswahl von ostafrikanischen Schnecken und Muscheln wie eine Anzahl Gehörne und verschiedene ethnographisch bedeutsame Gegenstände als Geschenk überwies. Auch sandte uns Herr Bindel aus Debundja (Kamerun) einen Kataozweig, der mit Schädlingen behaftet war, und Herr von Voderer Lava vom Vulkan Santa Maria in Mexico. Es sei an dieser Stelle nochmals den verschiedenen Kameraden im Auslande die Förderung unserer Sammlungen durch Uebersenden von ethnographischen oder naturwissenschaftlichen Gegenständen recht eindringlich ans Herz gelegt; selbst der kleinste Beitrag zu unserer Sammlung ist willkommen.

Ferner hatte Herr Dr. Block die Güte, uns ein vorzügliches Mikroskop zu verehren und ist so den Kameraden Gelegenheit gegeben, den Ausführungen der vortragenden Herren, insbesondere in den Vorlesungen über Tropenhygiene, an der Hand eines guten Mikroskopes besser folgen zu können.

Ein besonderer Schmuck wurde unserer Anstalt durch eine sehr schöne, reichhaltige Sammlung von Gehörnen afrikanischer Antilopen, Büffel, sowie von verschiedenen Tierfellen und eine ethnographische Sammlung verliehen, die uns Herr Distrikts-Amtmann Lambrecht in Kilossa (Deutsch-Ostafrika) zur Verfügung stellte. Die Gehörne und Felle, wie ein Teil der Waffen, Schilde, Speere u. s. w. wurden im Hauptgebäude an den Wänden im Flur, im Gesellschaftszimmer und im Speisesaal angebracht und gereichen den betr. Räumen zu einer ganz besonderen und eigenartigen Zierde.

Von der Sigi-Pflanzungsgesellschaft wurden uns freundlicherweise Baumwollproben u. span. Pfeffer sowie von verschiedenen Oelfabriken eine Anzahl aus einheimischen wie ausländischen Kulturpflanzen hergestellter Oelproben geschenkt, endlich überließ uns Herr Laue mehrere entomologische Werke.

Von der Tätigkeit in unserem nunmehr fertiggestellten u. mit den nötigen Werkzeugen u. Gegenständen ausgestatteten Präparationszimmer ist noch zu melden, daß es in der freien Zeit von vielen Kameraden eifrig benutzt wurde u. mehrere nette Tischpräparate aufgestellt wurden; auch sind die eingeschickten Sachen geordnet u. bestimmt worden, und es wurde schon der Anfang zur Einrichtung einer biologischen Sammlung schädlicher Insekten gemacht.

Hoffen wir, daß unser Museum auch in der Folgezeit weitere Fortschritte machen werde, und insbesondere richten wir noch einmal an die auswärtigen Kameraden die Bitte, unserem Museum weiter tatkräftige Unterstützung angedeihen zu lassen.

T.

